

## **Zum Bild der deutschen Sprache in der Welt**

**Dr. NESSAI Badra**  
**Université S.B.A**

---

### ***Abstrakt***

*Deutsch hat das Image einer schweren Sprache, aber auch die Sprache der Technologie, der Naturwissenschaft, des Fortschritts und der blühenden Wirtschaft zu sein.*

### ***Schlüsselwörter***

*Deutsch – weltliches Bild – Status.*

### ***Abstract***

*German has the image of a difficult language, but also the language of technology, science, progress and the flourishing economy.*

### ***Keywords***

*German - secular image - status.*

### **Einleitung**

Durch die Abschaffung der deutschen Sprache als Fremdsprache in der Mittelstufe und durch ihren Status als „Wahlfach“ in den Gymnasien sinkt das sprachliche Niveau der Studenten, und die deutsche Sprache wird deklassiert als „langue mineure“.

Es ist möglich, dieses Image zu beeinflussen:

- Durch Aufwertung des Deutschunterrichts in den Gymnasien durch Einführung eines „Sprachenabiturs“
- Durch Diversifizierung des Studiums, so dass nicht nur auf den Lehrerberuf vorbereitet wird, sondern auch auf Tätigkeiten in der Industrie, im Handel und im Tourismus

Motive für das Fremdsprachenlernen:

- Erweiterung des kulturellen Horizonts
- Öffnung auf die Welt
- Tourismus, Briefwechsel, Partnerschaft
- Politische, ökonomische und kulturelle Austauschmöglichkeiten und Beziehungen
- Bessere Völkerverständigung, Respekt des anderen, des Fremden, Fähigkeit, Unterschiede zu akzeptieren, Freundschaften zu schließen und Toleranz zu lernen.

Diese Faktoren gelten auch für die deutsche Sprache. Man könnte eine öffentliche Diskussion innerhalb der Schulen (Mittelschule und Gymnasium), an den Universitäten und anhand von Seminaren und Kolloquien über Motive, Bedarf, Bedürfnisse für das Fremdsprachenlernen (insbesondere Deutsch) führen bzw. initiieren. Das würde für Algerien besonders wegen des Beginnes der freien Marktwirtschaft eine wichtige Initiative sein.

## 1. Das Sprachenangebot

Es werden viele Sprachen in Algerien unterrichtet: Französisch, Englisch, deutsch, Spanisch, Russisch, Italienisch und Türkisch. Das Fach Deutsch nimmt den 4. Platz nach Französisch, Englisch und Spanisch ein, wird als 3. Fremdsprache in den Gymnasien unterrichtet und als Fach (Germanistik bzw. DaF) in den drei Universitäten Algier, Oran und SBA gelehrt.

Man könnte diese Situation ändern, indem auf algerischer und auf deutscher Seite etwas unternommen wird:

- Von algerischer Seite durch Empfehlungen bzw. Hinweise des Ministeriums, ein Gleichgewicht zwischen den Fremdsprachen herzustellen (wie es oft der Fall war)
- Von deutscher Seite dadurch, dass die deutschsprachigen Institutionen intensiv für die deutsche Sprache werben und den Deutschunterricht im Ausland mit allen möglichen Mitteln fördern (DAAD, Goethe Institut, deutsche bzw. österreichische Botschaft, Vergleich mit Frankreich und Spanien mit ihren Förderungen durch Stage, Stipendien und Einladungen von Lehrkräften)
- Schließlich durch gezielte Seminare und Kolloquien, wo darauf hingewiesen wird, dass es keine schwere Sprache gibt, sondern nur

Fremdsprachen und wo man beweisen kann, wie der Algerier für Fremdsprachen und besonders für Deutsch begabt ist, dadurch dass Ähnlichkeiten zwischen Deutsch und Arabisch vor allem auf dem Gebiet der Phonetik bestehen.

## **2. Perspektiven der deutschen Sprache**

Es ist notwendig, das Angebot an Fremdsprachen zu erweitern, vor allem auf Sprachen, die für wissenschaftliche und kulturelle Forschungen wichtig sind, aber vorher sollen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden wie pädagogische Infrastrukturen, Vergabe von Stipendien, Auslandsaufenthalte, ausreichendes Angebot an Lehrmaterialien und didaktischen Lehrmedien. Deutsch wird 5 Stunden in der Woche während 2 Jahre in den Oberschulen unterrichtet, aber ohne besondere Ausstattung, abgesehen von Tafel und Kreide. Deutsch wird auch als Intensivkurs in wenigen Universitäten als CEIL (Centre d'études intensives des langues) gelehrt; aber da herrscht keine Systematik, keine Koordination und keine Kontinuität, weil keine Voraussetzung für die Einschreibung verlangt wird und keine Permanenten Lehrkräfte, abgesehen von einigen wenigen Universitäten wie Tiaret und el Tarf, eingestellt werden.

Von der Unabhängigkeit bis heute fehlte es an einer klaren Politik des Deutschunterrichts in Algerien.

Innerhalb des Schulsystems bis 1996 wird Deutsch auf den Rang der dritten Fremdsprache gedrängt und seine Existenz nur noch als Wahlfach – „Option“ – neben Spanisch, aufrechterhalten. Die Leistungen in Deutsch werden mit dem Koeffizienten 4 bewertet.

Deutsch kann eine gute Zukunft in Algerien genießen, wenn Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen Deutschland und Algerien auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet existieren, denn Deutsch ist gleichbedeutend mit „made in Germany“, d.h. mit guter und präziser Technik.

### **3. Methoden der Vermittlung**

Es ist nicht angebracht, von Arbeitsmethoden zu sprechen, wenn die elementaren pädagogischen Voraussetzungen nicht erfüllt sind und wenn keine Lehr- und Lernbücher zur Verfügung stehen. Es gibt nicht einmal ein offizielles Handbuch für Deutsch in Algerien abgesehen von „Vorwärt mit Deutsch“ mit vielen Mängeln, ganz zu schweigen von anderen Medien. Zwar gibt es Sprachlabors für Fremdsprachen in einigen Universitäten. Es gibt aber keinen Lehrplan und keine einheitliche Methode. Es ist dem Lehrer überlassen, was er unterrichtet, wie er unterrichtet und mit welchem Lehrbuch bzw. welchen Texten er arbeitet.

#### **4. Aus- und Fortbildung**

Ausbildung und Fortbildung geschehen an den Universitäten und – im Laufe von Seminaren im Ausland für sehr kurze Zeit (kommt allerdings sehr selten vor und betrifft auch sehr wenige Lehrkräfte im Vergleich zu dem Französischen – in Sommerkursen in Deutschland im Rahmen von Sommerseminaren für Gymnasiallehrer (auch hier ist die Zahl der Betroffenen sehr bescheiden). Die sprachliche Weiterbildung der Lehrkräfte und Studenten in den deutschsprachigen Ländern ist sehr begrenzt. Sowohl die algerischen als auch die deutschen Institutionen sollten sich mehr und mehr für das Fach „Deutsch“ und das Lehren und Lernen der deutschen Sprache einsetzen. Auch bestehen große Schwierigkeiten, Lehrmaterial für Studenten und Spezialliteratur aus dem Ausland zu beziehen.

#### **5. Fazit**

Nur intensives Einsetzen von der Seite der deutschsprachigen Institutionen, aber auch der algerischen, kann der traurigen Situation ein Ende setzen und Verbesserungen erzielen und erreichen.

Meines Erachtens könnte die deutsche Seite in folgenden Bereichen einen substantiellen Beitrag zur Verbesserung der Situation bieten:

- Verstärkte Vergabe von Sandwich- und Forschungsstipendien für postgraduierte in Deutschland für Lehrkräfte, die die Promotion oder Habilitation anstreben.
- Entsendung bzw. Einladung von algerischen Germanisten zu Kurzzeitdozentur nach Deutschland für Lehrveranstaltungen in den Bereichen der Sprache der Landeskunde und Literatur
- Vorbereitung von Kulturabkommen mit Austauschprogrammen zur gegenseitigen Entsendung von Lehrkräften (z.B. Lektor) u.a
- Durchführung von Lehrerfortbildungsseminaren vor Ort, die sich sowohl an Hochschulen-als auch an Sekundarschullehrer richten.
- Ermöglichung von einer PC-Grundausstattung mit mindestens zwei bis drei Internet-Anschlüssen in der Sektion für Germanistik.
- Praktikentenaustausch für Daf-, Arabisch oder Französischstuden­ten aus Deutschland und Algerien, wie der Fall ist mit den österreichischen AssistentInnen, die laut Abkommen mit der Uni Oran, 5 Monate im Jahr in unserer Deutschabteilung deutsch unterrichten, aber das beruht nicht auf Gegenseitigkeit.

Diese Maßnahmen könnten kurzfristig realisiert werden und würden eine große Hilfe zur

Verbesserung der Arbeitsbedingungen bedeuten. Mittel-bis langfristig könnten nach einer Konsolidierung der politischen Verhältnisse und binnenstrukturellen Bedingungen andere Maßnahmen folgen wie z.B die Vorbereitung und Gründung bzw. Wiedereröffnung eines Goethe Instituts sowie die Entsendung eines Fachberaters oder Lektors.

- **Bibliographie**

- **Nationales Kolloquium von Sidi Bel Abbas 2017 - 2018.**

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>➤ <b>Dr. NESSAI Badra</b></li><li>➤ <b>Université S.B.A</b></li><li>➤ <b>Domaine de recherche : Langues de spécialité</b></li><li>➤ <b>Email : bnessai@yahoo.com</b></li></ul> |
|--|